

Gemeinde Sand a. Main ehrte die Senioren

Die Gemeinde Sand a. Main und der Senioren- und Sozialbeirat luden alle Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier mit Ehrung der älteren Mitbürger in die Sport- und Kulturhalle ein.

Pastoralreferent Norbert Zettelmeier eröffnete die Feier mit einer Andacht. Seine Worte und die gesungenen Lieder waren ganz auf die Adventszeit ausgerichtet.

Die Kinder vom Kindergarten St. Nikolaus erfreuten die Besucher mit Adventsliedern, wobei zu beobachten war, dass es den Kindern sichtlich Spaß macht, vor so vielen Leuten auftreten zu dürfen.

Während der Kaffeerunde spielte die Musikkapelle der Grundschule Zeil/Sand zur Unterhaltung auf und sie wurden mit viel Applaus belohnt.

Nach der ausgiebigen Kaffeerunde begrüßte Seniorenbeauftragter Gerhard Zösch alle Seniorinnen und Senioren auf das herzlichste sowie Pfarrer Michael Erhart, Pastoralreferent Norbert Zettelmeier, Bürgermeister Jörg Kümmel und Ehrenbürger Hugo Ackermann.

Gerhard Zösch bedankte sich bei Bürgermeister Jörg Kümmel für die Einladung zur heutigen Seniorenehrung und auch für die stetige Unterstützung der Seniorenarbeit.

Ebenfalls ein herzlicher Dank ging an Pastoralreferent Norbert Zettelmeier, der die Seniorennachmittage mit geistlichem Beistand begleitet und immer wertvolle und tiefgreifende Impulse gibt.

Jörg Kümmel begrüßte als Hausherr und Bürgermeister der Gemeinde Sand a. Main alle Gäste. Er bedankte sich bei den Senioren für das bisher Geleistete für unsere Gemeinde und Gesellschaft und wünschte allen noch eine besinnliche Adventszeit und auch ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Auf den demografischen Wandel in der Gemeinde Sand ging Seniorenbeauftragter Gerhard Zösch ein und erwähnte, dass vor einigen Jahren in Sand zwischen 230 und 250 Senioren über 75jährige lebten und heuer genau 291 Senioren für den heutigen Adventsnachmittag eingeladen wurden. Diese werden auf jeden Fall weiter steigen, so Gerhard Zösch.

Auf die Gemeinde Sand und den Senioren- und Sozialbeirat kommen in den nächsten Jahren weitere große Anforderung zu. Daher ist eine Unterstützung unbedingt notwendig, um es zu ermöglichen, dass unsere älteren Mitbürger so lange wie nur möglich eine häusliche Pflege erfahren können.

Große Hoffnung setzt Gerhard Zösch deshalb auf den Bau eines Sozial-Parks in Zeil auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Burger. Dort wird unter maßgeblicher Beteiligung des Bamberger Sozialstifts und des Landkreises Haßberge eine Einrichtung entstehen, die Tagespflege, Vollpflege und Wohnbereiche anbietet.

Gerhard Zösch ging auch auf die frohe Botschaft der Engel ein. „Fürchtet euch nicht“, riefen sie den Hirten auf dem Felde zu und das ist die frohe Botschaft von Weihnachten. Wir sollen keine Angst haben, auch wenn niemand weiß, was die Zukunft bringen wird. Gott ist mit uns und bleibt uns immer nahe, geboren im Stall von Bethlehem.

Mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ begrüßten die Teilnehmer den Nikolaus in Person von 2. Bürgermeister Julian Müller. Er berichtete von seinen Erfahrungen und Geschehnissen als Nikolaus und zeigte zum Abschluss, dass der Nikolaus auch lustige Geschichten parat hat.

Die Frauen des Seniorenkreises, Inge Seelmann, Ingrid Heim und Eleonore Böhm brachten mit ihren besinnlichen Gedichten und Geschichten richtig Adventsstimmung in den Saal.

Jetzt freuten sich alle Senioren auf den Auftritt von Pfarrer Michael Erhart, der auf seiner Zither adventliche Lieder zu Gehör brachte.

Große Aufmerksamkeit hatten die Stammtischbrüder mit ihren gesanglichen Darbietungen. Bernhard, Günter, Siegfried und Klaus Krines sowie Gerhard Klauer, Rudi Kraus und Gerhard Zösch sangen alpenländische Weisen und Adventslieder, die Dieter Dürnhöfer musikalisch begleitete.

Mit ihrem Lichtertanz setzten die Damen der Senioren-Gymnastikgruppe einen sehenswerten Schlusspunkt unter die Feier.

Zum Abschluss bedankte sich Seniorenleiter Gerhard Zösch bei allen Mitwirkenden und Akteuren für ihren Einsatz zur Ausgestaltung des Adventsnachmittages. Einen besonderen Dank richtete er an die stellv. Seniorenbeauftragte Edeltraud Schnapp und ihrem Team in der Küche, die auch in diesem Jahr wieder die Bewirtung übernommen haben und alle bestens bedienten.